

## – „RESPEKT STATT ARTIGKEITEN“ –

**Seit mehr als 50 Jahren singe ich eigene Lieder in deutscher Sprache**, die meine Wahrnehmungs- und Erlebniswelt widerspiegeln: Politische Lieder, Liebeslieder, Kinderlieder, witzige und ernste Lieder über das, was mich bewegt. **Seit Herbst 2017 schrieb ich mehr als 300 Lieder zum Themenkomplex „Klimaschutz und braune Kohle“** und singe sie - „**Hambi bleibt – die Dörfer auch**“ - und zusätzlich immer wieder neue bei vielen Protestgelegenheiten im Rheinischen Braunkohlerevier. Und ich erlebe, wie sich in diesem sozialen Konflikt Menschen aller Generationen und Gender nicht nur für Klimagerechtigkeit engagieren, sondern wie sie sich nach Konfrontationserlebnissen mit konkreten Repressionen emotional radikalisieren.

**Um nicht immer nur solche Protestlieder zu singen**, wie sie von mir vor Wald- oder Dorfspaziergängen, bei Andachten und Mahnwachen zu hören sind, **möchte ich nun eine Protestgruppe herausgreifen und diese besingen:**

### **LIEDER ÜBER FRAUEN, DIE MICH BEEINDRUCKT HABEN**

Meine Jugend als Einzelkind mit einer alleinerziehenden, berufstätigen Mutter war, sollte man meinen, keine Besonderheit. Aber es war - und ist es doch auch heute noch - eher nicht der Normalfall, selbst wenn es inzwischen häufiger vorkommt als noch vor 50 bis 70 Jahren...

Nach der Scheidung meiner Mutter und dem weitgehenden Entschwinden meines Vaters aus meinem Leben war ich den überaus nachsichtigen und verständnisvollen Erziehungsbemühungen meiner alleinerziehenden Mutter ausgeliefert. Ich hatte die "Prinzenrolle" in einer fragmentierten zweiköpfigen Kleinstfamilie, die gelegentlich, und nur in großen Abständen, von der Großmutter mütterlicherseits ergänzt wurde. Kann sein, dass dies für meinen Blick auf "das andere Geschlecht" nicht unwesentlich gewesen ist.

*Was maßt sich ein Mann an, über Frauen zu singen? Wie kommt er dazu?*

*Wer gibt ihm das Recht?*

Dieses Programm „Respekt statt Artigkeiten“ enthält Lieder, mit denen ich für mich bemerkenswerte Frauen porträtiere, die irgendwann meinen Lebensweg gekreuzt haben. Statt über prominente Frauen will ich über Frauen singen, in denen sich vielleicht auch diese oder jene Frau wiederfinden könnte, die ich gar nicht kenne, die aber nun diese Lieder hört.

**Die Lieder sind für mich sehr emotional, und ich möchte mit ihnen den bemerkenswerten Frauen genau das erweisen, was der Titel ankündigt: Respekt statt Artigkeiten.**